

II-1603 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 833 /J

1976 -12- 02

A N F R A G E

der Abgeordneten Deutschmann
und Genossen

an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Dynamisierung der Agrarpreise

Bei den Kärntner Landwirtschaftskammerwahlen haben
sozialistische Spitzenpolitiker die Forderung des
Österreichischen Bauernbundes nach der Dynamisierung
der Agrarpreise aufgegriffen.

Die tatsächliche Politik der sozialistischen Bundes-
regierung steht im krassen Widerspruch zu diesem Ver-
langen. So hat etwa Landwirtschaftsminister Dr. Haiden
im Finanz- und Budgetausschuß, von Abgeordneten
Deutschmann auf das Thema Dynamisierung des Milch-
preises angesprochen, erklärt: "Man kann nicht alles
dynamisieren". Auf den Vorhalt, sein Staatssekretär
Albin Schober verwende diese Forderung in der Wahl-
werbung für die Kärntner Landwirtschaftskammerwahlen
antwortete der Minister nach Rücksprache mit Staats-
sekretär Schober, daß dieser keine Forderung aufge-
stellt sondern nur darüber geredet habe.

Nach dieser offensichtlichen Zurechtweisung des eigenen
Staatssekretärs hat aber Landeshauptmann Leopold Wagner
in einem 'Offenen Brief an die Kärntner Bauernschaft'
wörtlich geschrieben: "Auch sollte man meiner Ansicht
nach die gesetzlich geregelten Agrarpreise, zunächst
den Produzentenmilchpreis, ähnlich den Pensionen
'dynamisieren'."

- 2 -

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft folgende

A n f r a g e :

- 1) Haben Sie Vorbereitungen getroffen, die eine Dynamisierung der Agrarpreise ermöglichen werden?
- 2) Haben Sie derartige Unterlagen Ihrem Staatssekretär oder dem Kärntner Landeshauptmann Leopold Wagner zur Verfügung gestellt, die diese SPÖ-Spitzenfunktionäre zur Forderung nach dynamisierten Agrarpreisen veranlaßt haben?